

Das lettische Parlament hat dem weltberühmten Tänzer und Choreographen, Mikhail Baryshnikov, einstimmig die lettische Staatsbürgerschaft verliehen.



Mikhail Baryshnikov und PierLuigi Samaritani arbeiten an Schwanensee, American Ballet Theatre (Foto Maria del Pilar Munoz Fontaine, Samaritani Archiv)

84 Abgeordnete stimmten mit einem Ja zum Antrag, 16 Parlamentsmitglieder waren nicht anwesend. Damit wurde der Antrag mit 100% der Stimmen angenommen. Das berichtet The Baltic Times am vergangenen Donnerstag.

Baryshnikov war persönlich im Parlament zugegen, als die Entscheidung fiel. Nach der

Abstimmung beglückwünschten ihn die Mitglieder des Parlaments und überreichten ihm Blumen.

Die offizielle Zeremonie mit der Überreichung des lettischen Personalausweises fand noch um 15 Uhr desselben Tages statt.

Es wird berichtet, dass die Saeima, das Parlament Lettlands, dem Ausschuss für Migration, Bürgerschaft und Sozialen Zusammenhalt den Vorschlag vorgelegt hat, Baryshnikov für besondere Verdienste um Lettland die Staatsbürgerschaft des Landes zu verleihen.

In einem Brief Baryshnikovs an die Offiziellen erklärte er damals, er fühle sich geehrt, dass eine solche Möglichkeit für ihn in Betracht gezogen werde. Mit Freude würde er die lettische Staatsbürgerschaft annehmen.

Baryshnikov besitzt die amerikanische Staatsbürgerschaft, beide Länder erlauben jedoch die doppelte Staatsangehörigkeit.

Mikhail Baryshnikov wurde in Riga geboren, dort begann er auch im Alter von neun Jahren Ballett zu tanzen. Später ging er nach Leningrad, wo er an der Waganowa-Ballettakademie seinen Abschluss beim Meisterlehrer Alexander Iwanowitsch Puschkin machte. 1969 wurde er Solotänzer des Kirow-Balletts.

1974 setzte er sich während einer Tournee durch Kanada ab und beantragte politisches Asyl in den USA. Dort machte er ebenfalls Karriere als Balletttänzer und im Zeitgenössischen Tanz. Er war unter anderem Solotänzer beim New York City Ballet. Außerdem ist er erfolgreicher Schauspieler.

In den letzten Jahren hat er an verschiedenen Projekten in Riga teilgenommen. Seine

aktuellsten Projekte waren die Solo-Show Namens „Letter to a Man“ an der Lettischen Nationaloper, sowie die viel umjubelte Brodsky/Baryshnikov Performance am Riga Theater unter der Regie von Alvis Hermanis.